Gut geschützt: Impfungen für Menschen mit Vorerkrankungen

impfen.de

Was Sie wissen sollten: Praktische Tipps

Warum dieses Thema für Sie wichtig ist

Viele Erwachsene, insbesondere diejenigen mit chronischen Vorerkrankungen, sind nicht ausreichend vor Infektionen geschützt. Impfungen können jedoch entscheidend sein, um schwere Verläufe von Infektionskrankheiten zu verhindern. Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts gibt jedes Jahr Empfehlungen dazu heraus, welche Impfungen für wen sinnvoll sind.[1]

Welche Erkrankungen gelten in Deutschland als chronisch?

Als chronische Grunderkrankungen gelten Erkrankungen, die langfristig bestehen und das Risiko für schwere Infektionsverläufe erhöhen.[1]

Typische Beispiele sind:		
	Herz/Kreislauf	Koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und Beinarterienverengung
	Atmungsorgane	Asthma, COPD
	Stoffwechsel	Diabetes mellitus
	Nervensystem	Multiple Sklerose (MS), Parkinson
	Immunsystem	Erkrankungen, die mit Immunsuppressiva behandelt werden, Krebs
	Niere	eingeschränkte Nierenfunktion, dialysepflichtige Nierenerkrankungen

Warum der Impfstatus bei Menschen mit Vorerkrankungen besonders wichtig ist

Bei Menschen mit chronischen Krankheiten verlaufen Infektionen im Durchschnitt schwerer, sie müssen **häufiger ins Krankenhaus und benötigen mehr Zeit zur Erholung**. Impfungen senken das Risiko für schwere Verläufe, Intensivbehandlungen und Folgeschäden nachweislich. Darüber hinaus können Infekte sich negativ auf die Grunderkrankung selbst auswirken. So kann es beispielsweise zur Verschlechterung einer COPD, zu einer Verschlechterung der Herzfunktion oder zu instabilen Blutzuckerwerten kommen.[1]

GSK

Die Big 6 für Ihre Gesundheit

Die sechs wichtigsten Impfungen für Menschen mit Vorerkrankungen

1 COVID-19

Erreger: SARS-CoV-2
Übertragung: durch Tröpfchen und Aerosole
Erkrankungsbild: meist grippeähnliche Symptome
Risiko bei Vorerkrankung: Chronische Atemwegs-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus, Adipositas, neurologische Erkrankungen, Immundefizienz und maligne Erkrankungen erhöhen das Risiko für schwere Verläufe.
STIKO-Empfehlung: jährliche Auffrischung im Spätsommer/Frühherbst für Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf (unabhängig vom Alter, bereits ab dem 6. Monat) sowie für bestimmte Berufsgruppen; für Gesunde aktuell ab 75 Jahren[2]

4 PNEUMOKOKKEN

Erreger: Streptococcus pneumoniae (Bakterium)
Übertragung: Tröpfchen- oder Schmierinfektion
Erkrankungsbild: Lungenentzündung, zudem möglich: Hirnhautentzündung, Blutvergiftung, Herzbeutelentzündung, Mittelohrentzündung
Risiko bei Vorerkrankung: hohes Risiko für Komplikationen und Langzeitfolgen
STIKO-Empfehlung: einmalige Standardimpfung ab 60 Jahren; Indikationsimpfung bereits ab 2 Jahren bei definierten Risikogruppen (u. a. Patient*innen mit chronischen Atemwegs-, Herz-Kreislauf-, Leber-, Nierenerkrankungen, Immundefekten)[1]

2 GRIPPE

Erreger: Influenzavirus
Übertragung: durch Tröpfchen und Aerosole
Erkrankungsbild: hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, Husten
Risiko bei Vorerkrankung: Grunderkrankungen können sich verschlimmern.
STIKO-Empfehlung: jährliche Impfung für alle ab 60 Jahren sowie für Erwachsene und Kinder ab 6 Monaten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung[1]

5 KOMBI-AUFFRISCHUNG

Erreger: Pertussis + Diphtherie + Tetanus
- **Pertussis:** Bordetella pertussis (Bakterium)
- **Diphtherie:** Corynebacterium diphtheriae (Bakterium)
- **Tetanus:** Clostridium tetani (Bakterium)

Übertragung:
- **Pertussis:** Tröpfchen- oder Schmierinfektion
- **Diphtherie:** Tröpfcheninfektion
- **Tetanus:** Wundkontamination

Erkrankungsbild:
- **Pertussis:** schwere Hustenanfälle mit Keuchen, Atemnot
- **Diphtherie:** entzündliche Beläge im Nasen-Rachen-Raum, Herzmuskel- und Nervenschäden sowie Lähmungen
- **Tetanus:** Blutvergiftung, Muskelkrämpfe, die zur Atemlähmung führen

Risiko bei Vorerkrankung: Chronische Atemwegserkrankungen können sich durch Pertussis erheblich verschlechtern; bei kardiovaskulären oder neurologischen Vorerkrankungen können schwere Komplikationen auftreten.
STIKO-Empfehlung: Auffrischung alle 10 Jahre[1]

3 GÜRTELROSE

Erreger: Varizella-Zoster-Virus
Übertragung: Durch Schmierinfektion (Kontakt mit Bläscheninhalt) kann bei Menschen, die noch keine Windpocken hatten, eine Windpockenerkrankung ausgelöst werden. Nach überstandener Erkrankung zieht sich das Virus ins Rückenmark zurück und kann später zu einer Gürtelrose führen.
Erkrankungsbild: brennende, stechende Schmerzen (meist halbseitig), juckender Hautausschlag mit Bläschenbildung
Risiko bei Vorerkrankung: erhebliche Komplikationen im Krankheitsverlauf
STIKO-Empfehlung: Standardimpfung ab 60 Jahren; bei erhöhtem Risiko (Immundefizienz oder schwere chronische Grunderkrankung) bereits ab 18 Jahren[1]

6 RSV

Erreger: Respiratorisches Synzytial-Virus
Übertragung: Tröpfchen- bzw. Schmierinfektion
Erkrankungsbild: Erkältungssymptome
Risiko bei Vorerkrankung: schwere Verläufe (besonders bei Asthma/COPD oder Herzinsuffizienz) und Verschlimmerung der Grunderkrankung
STIKO-Empfehlung: einmalige RSV-Impfung als Standardimpfung ab 75 Jahren; als Indikationsimpfung ab 60 Jahren bei schwerer Grunderkrankung oder Wohnen in einer Pflegeeinrichtung[3]

GSK

Nutzen Sie diese Checkliste, um sich auf Ihren nächsten Praxistermin vorzubereiten.

Nehmen Sie sie zusammen mit Ihrem Impfpass mit.

✓	Bevor Sie in die Praxis gehen:
○	Habe ich meinen Impfpass dabei?
○	Welche chronischen Erkrankungen liegen bei mir vor (z. B. Beispiel Asthma, COPD, Diabetes ...)?
○	Welche Medikamente nehme ich aktuell?
○	Steht eine Reise an, für die weitere Impfungen sinnvoll wären?
?	**Fragen, die Sie beim nächsten Praxisbesuch stellen können:**
1.	Welche empfohlenen Impfungen fehlen mir noch bzw. müssen aufgefrischt werden?
2.	Ist aufgrund meiner Vorerkrankung(en) eine zusätzliche Impfung, beispielsweise gegen RSV, sinnvoll?
3.	Für welche Impfungen übernimmt meine Krankenkasse die Kosten?
4.	Wann ist der beste Zeitpunkt, um mich impfen zu lassen?
5.	Wie können sich Infekte auf meine Vorerkrankung(en) auswirken?

Quellen:

1 Ständige Impfkommission (2026). *Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut 2026. Epidemiologisches Bulletin, 4,* 1–79. Robert Koch-Institut. https://doi.org/10.25646/13636, letzter Zugriff: 14.09.2026.

2 Robert Koch-Institut (2025, 15. April). *COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ).* https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/COVID-19/gesamt.html, letzter Zugriff: 14.09.2026.

3 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2025, 1. November). *RSV-Impfung bei Erwachsenen.* infektionsschutz.de. https://www.infektionsschutz.de/impfen/fuer-erwachsene/rsv-impfung-bei-erwachsenen/, letzter Zugriff: 14.09.2026.

4 Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (2026, 8. Juli). *Sicherheit von Impfungen.* infektionsschutz.de. https://www.infektionsschutz.de/impfen/wissenswertes-zum-impfen/sicherheit-von-impfungen/, letzter Zugriff: 14.09.2026.

5 Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (2020). *20 Fragen und 20 Antworten zum Impfen.* infektionsschutz.de. https://www.infektionsschutz.de/impfen/wissenswertes-zum-impfen/20-fragen-und-antworten-zum-impfen/, letzter Zugriff: 14.09.2026.

GSK

NP-DE-GVU-WCNT-260058; 09/26